

5 VÝSLOVNOST VOKÁLŮ

RYCHLÝ NÁHLED KAPITOLY



Cílem lekce je seznámit studenty se systémem vokálů v němčině a s jejich odlišnostmi od češtiny. Pozornost je věnována především vokálům, které nemají v češtině ekvivalent, nebo samohláskám, které se v němčině vyslovují jinak než v češtině.

CÍLE KAPITOLY



Vyzkoušet a osvojit si výslovnost německých samohlásek, umět vysvětlit, jaké je při jejich výslovnosti postavení mluvidel.

KLÍČOVÁ SLOVA KAPITOLY



Vokály otevřené a zavřené, redukované, krátké a dlouhé

V oblasti vokálů jsou tři odlišnosti ve výslovnosti německých vokálů od českých.

1. **vokály** stejného typu odlišují **zavřené a otevřené**: zavřené [i̯ e̯ o̯ u̯ y̯ ø̯] a otevřené [ɪ ɛ ɔ ʊ ʏ œ]

Dlouhé vokály se vyslovují zavřeně, tj. jazyk je přiblížen k patru více, než u vokálů otevřených. V důsledku toho znějí „vyšším tónem“, jsou „světlejší“. Tak se zavřené *e* [e̯] svým zvukem významně blíží českým *i*-ovým vokálům, zatímco zavřené *o* [o̯] zní téměř jako *u*.

geben [ge:b̩] ne [gɛ:b̩]

Boot [bø:t̩] ne [bʊ:t̩]

2. **labializované vokály přední řady** [y ʏ ø œ]

vyslovují se jako ostatní přední vokály [i ɪ e ɛ], se zaokrouhlenými rty:

Bühne [by:nə] ne [bi:nə] (tj. *Biene*)
küssen [kʰʏsn̩] ne [kʰɪsn̩] (tj. *Kissen*)
können [kʰœnən] ne [kʰɛnən] (tj. *kennen*)
lösen [lœ:zn̩] ne [lɛ:zn̩] (*lesen*)

3. redukované vokály ([ə ɐ])

Mezi tzv. redukované vokály patří v němčině *redukované e* [ə] a *vokálníkové r* [ɐ]. Oba se vyskytují pouze v nepřízvučné pozici:

Gesichter [g̊ə'zɪçtɐ],
verlangen [fɛ'laŋən] / [fɛɐ'laŋən]

E /ɛ/

První varianta je /ɛ/, což je stejná hláska, jako máme v češtině. Objevuje se většinou jak v krátké /ɛ/, tak dlouhé formě /ɛ:/.

nett [nɛt]
senden ['zɛndn̩]
brechen ['brɛçn̩]
endlich ['ɛntlɪç]

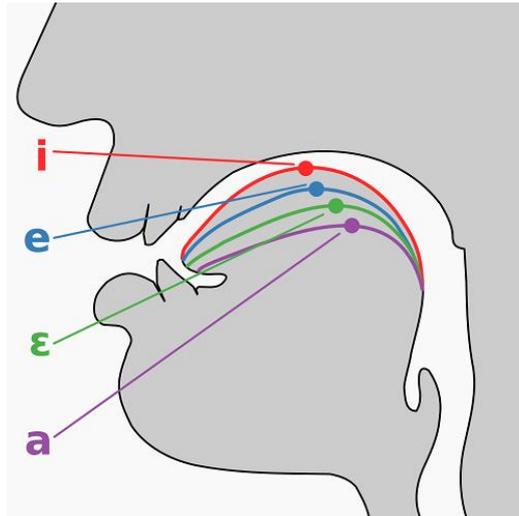
/ɛ] a /ɛ:] se vyskytuje ve slovech, v nichž se píše ä.

ständig ['ʃtɛndɪç]
lächeln ['lɛçl̩n̩]
mächtig ['mɛçtɪç]
älter ['ɛltɐv
während ['vɛ:ɾənt]
ich wäre ['vɛ:ɾə]
sich schämen ['ʃɛ:mən]
Zähne ['tsɛ:nə]

E /ɛ/

Druhou variantou je [e], které se většinou objevuje v dlouhé formě [e:]. Pro Čechy ho lze popsat přibližně tak, že nastavíme pusu na [i:/ ale snažíme se říci v této poloze [ɛ] . Takové E “tlačené nahoru” – jazyk je více zvednutý než u [ɛ] , ale méně než u [i].

Více vám ukáže následující schéma.



der Meter ['me:tə]
neben ['ne:bɪ] nebo ['ne:bŋ]
wer [ve:ɐ]
der /die See [ze:]

[ɛ] versus [E]

Obě hlásky spolu najdeme např. ve slově
fernsehen ['fɛʁn,ze:ən]

Existují dvojice, které se liší právě pouze výslovností **E** a nesprávná podoba **E** může změnit jejich význam, např.

wenn [vɛn] versus *wen* [ve:n]
denn [dɛn] versus *den* [de:n]
wir nehmen ['ne:mən] versus *wir nähmen* ['ne:mən]
Bären ['be:ɾən] versus *Beeren* ['be:ɾən]

REGIONÁLNÍ ROZDÍLY

Každý jazyk a jeho výslovnost se vyvíjí a nejinak je tomu v němčině. Ve většině německy mluvících oblastí se dnes setkáte s tím, že lidé vyslovují i slova s **-ü-** jako [e:]. Výslovnost [ɛ] je tam považována za spisovnou, ale téměř nepoužívanou.

Slyšet tak můžete obě varianty:
der Käse ['ke:zə] nebo ['ke:zə]
das Mädchen ['mɛ:tçən] nebo ['mɛ:tçən]
wählen ['ve:lən] nebo ['ve:lən]

(Kratochvílová 2009)

Vokale in der deutschen Sprache (nach Zeile)

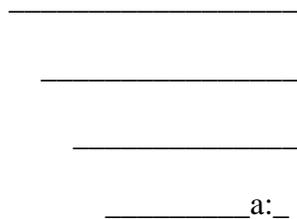
HINTERZUNGENVOKAL

Die a-Laute

Bei der Bildung der a-Laute werden keine besonderen Anforderungen an die Sprechwerkzeuge gestellt. Deswegen sind die ersten Silben von Kindern *Ma-ma, Pa-pa*. Auch Kranke oder Betrunkene „lallen“ – sprechen undeutlich.

In Deutschen unterscheidet man zwei a-Laute, die sich durch Qualität und Quantität unterscheiden [a:] und [a], aber die Qualitätsunterschiede sind klein.

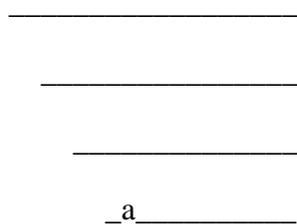
[a:] ist ein langer, offener Hinterzungenvokal.



Die Zunge liegt flach im Mund, der hintere Zungenrücken ist schwach gehoben. Die Zungenspitze berührt die unteren Zähne. Die Lippen sind weit geöffnet. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *da, ja, Saal, Haar, Sahne, lahm, Name, sagen*

[a] ist ein kurzer, offener Hinterzungenvokal.



Die Zunge liegt flach im Mund, der vordere Zungenrücken ist etwas gehoben. Die Zungenspitze berührt die unteren Zähne. Die Lippen sind etwas weniger geöffnet, als bei [a:]. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *an, man, heran, Ast, alt*

Besonderheiten:

a + rt [a:] *Art* oder [a] *hart*

a + ch [a:] *brach* oder [a] *Bach*

Wörter mit [a:], obwohl mehrere Konsonanten folgen: *Jagd, Magd, Papst*

Die o-Laute

Unter den Vokalen sind die o-Laute die seltensten, obwohl sie wegen ihrer Klangfarbe zu den schönsten gehören. Das Deutsche hat drei Varianten, die sich durch Qualität und Quantität unterscheiden: [o:], o, ɔ].

[o:] ist ein langer, halb geschlossener Hinterzungenvokal.

_____ o:

Der hintere Zungenrücken ist etwas gehoben. Die Zungenspitze liegt an den unteren Zähnen. Die Lippen sind stark gerundet. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *wo, so, Moos, Moor, oh, Sohn, roh, 'rot, 'loben, 'Sauce, 'Fort, Re'ssort* [o:], *Bülow* [o:]

[o] ist ein kurzer, halb geschlossener Hinterzungenvokal.

_____ o

Beispiele: *To'mate, ro'bust, Mau'rice, Chauvi'nist*

[ɔ] ist ein kurzer, halb offener Hinterzungenvokal

_____ ɔ

Beispiele: *von, ob, offen, Sonne, Pathos, Bischof, Chau'ffeur, Chruschtschow.*

Besonderheiten:

o + st [o:] *Trost* oder [ɔ] *Most*

o + ch [ɔ] *noch, doch* aber [o:] *hoch*

o + sch [ɔ] *Frosch* aber [o:] *koscher*

Wörter mit [o:], obwohl mehrere Konsonanten folgen: *Mond, Montag, Koks, Lotse, Propst*

Fremdwörter auf -or (Sg.) -oren (Pl): *Doktor [ɔ] – Doktoren [o:].*

Die u-Laute

Das Deutsche besitzt drei Varianten, die sich durch Qualität und Quantität und Akzentuierung unterscheiden: [u:], u, ʊ].

[u:] ist ein langer, geschlossener Hinterzungenvokal

_____ u:

Der hintere Zungenrücken ist sehr stark gehoben. Die Zungenspitze liegt an den unteren Zähnen. Die Lippen sind sehr stark gerundet. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *du, zu, Uhr, Schuh, Zug, Stube, 'Tour, 'Route*

[u] ist ein kurzer, geschlossener Hinterzungenvokal

_____ u

Beispiele: *bru'tal, Tou'rist, Bou'tique*

[ʊ] „Badewannen-u“, ist ein kurzer, halb geschlossener Hinterzungenvokal.

Beispiele: *um, Bus, Hund, Mutter, Undank, Fokus*

Besonderheiten:

u + st [u:] *Schuster* oder [ʊ] *Muster*

u + ch [u:] *Buch* aber [ʊ] *Bruch*

u + rt [u:] *Geburt* aber [ʊ] *kGurt*

Dusche, duschen [u:]

VORDERZUNGENVOKAL

Die i-Laute

Das Deutsche besitzt drei Varianten, die sich durch Qualität und Quantität und Akzentuierung unterscheiden: [i:], [i], [ɪ].

[i:] ist ein langer, geschlossener Vorderzungenvokal

i: _____

Der vordere Zungenrücken ist sehr stark gehoben. Die Zungenspitze liegt an den unteren Zähnen. Die Lippen sind gespreizt. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *ihr, hier, Bier, Vieh, Igel, Liter, mir, Spleen, Teenager*

[ɪ] ist ein kurzer, unbetonter geschlossener Vorderzungenvokal, trägt nie den Akzent

ɪ _____

Der vordere Zungenrücken ist nicht so stark gehoben wie beim [i:]. Die Zungenspitze liegt an den unteren Zähnen. Die Lippen sind gespreizt. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *Ti'rol, Sti'list, Familie* [fa'mi:liə] *Nation* [natsi'o:n] *Portier* [poti'e:]

[ɪ] ist ein kurzer, geschlossener Vorderzungenvokal

Beispiele: *in, mit, Bitte, Wirt, König, Kenntnis, höflich, englisch, Fatalismus, Germa'nistik*

Dialekt: Im Dialekt wird [ɪ] durch [Y] ersetzt.

Besonderheiten:

Vierzehn, vierzig, Viertel werden trotz der Schreibung –ie verkürzt [ɪ].

Sg. *das Knie* [kni:], aber Pl. *die Knie* [kni:ə]

Die e-Laute

Die e-Laute treten in der deutschen Sprache am häufigsten auf. Sie wirken farblos und blass, unterscheiden sich in der Klangfarbe nur wenig. Das Deutsche besitzt fünf Varianten, die sich durch Qualität und Quantität und Akzentuierung unterscheiden: [e:], e, ə, ε:, ε].

[e:] ist ein langer, halb geschlossener Vorderzungenvokal

e: _____

Der vordere Zungenrücken ist fast so stark gehoben wie beim [i:]. Die Zungenspitze liegt an den unteren Zähnen. Die Lippen sind gespreizt (breit). Die Mundöffnung ist etwas größer als beim [i:]. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *Meer, See, Ehre, sehen, wen, wegen, Gourmet, Couplet, Portier*

Fehler bei Tschechen: der Laut wird zu breit gesprochen wie [ε], vor allem bei folgendem -r.
Abhilfe: Die Zunge muss stärker gehoben, die Mundöffnung verkleinert werden.

[e] ist ein kurzer, unbetonter, halb geschlossener Vorderzungenvokal

Beispiele: *e'gal, Ele'fant*

Der vordere Zungenrücken ist fast so stark gehoben wie beim [i]. Die Zungenspitze liegt an den unteren Zähnen. Die Lippen sind gespreizt (breit). Die Mundöffnung ist etwas größer als beim [i]. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

[ɛ:] ist ein langer, halb offener Vorderzungenvokal

Der vordere Zungenrücken ist nicht so stark gehoben wie beim [e:]. Die Zungenspitze liegt an den unteren Zähnen. Die Lippen sind fast so weit geöffnet wie beim [a]. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

ɛ: _____

Beispiele: *Ähre, Mähne, zäh, Bär, Träne*

[ɛ] ist ein kurzer, halb offener Vorderzungenvokal

Der vordere Zungenrücken ist nicht so stark gehoben wie beim [e:]. Die Zungenspitze liegt an den unteren Zähnen. Die Lippen sind fast so weit geöffnet wie beim [a]. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

ɛ _____

Beispiele: *es, weg, des, Bett, Welt, Hexe, Bälle, Tänzer, erraten, vergeben, herein, empfinden, entkommen*

Besonderheiten:

e + rt/rd [e:] *Wert* oder [ɛ] *fertig*

ä + ß [ɛ:] *Gefäß, mäßig*

ä + ss [ɛ] *hässlich*

Stadt [ʃtat] – *Städte* [ʃtɛtə]

Die ü-Laute

sind historisch wie phonetisch Mischlaute. An der Entstehung wirken u und i mit. So ist z.B. das Wort *die Mühle* entstanden: muli → müle → Mühle. Der ü-Laut hat Eigenschaften von beiden.

Das Deutsche besitzt drei Varianten, die sich durch Qualität und Quantität und Akzentuierung unterscheiden: [y:, y, Y].

[y:] ist ein langer, geschlossener Vorderzungenvokal, mit Lippenrundung

y:_____

Die Lippen sind stark gerundet wie beim [u:]. Der vordere Zungenrücken wird so stark gehoben wie beim [i:]. Die Zungenspitze liegt am unteren Rand der Schneidezähne. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *früh, Mühle, Tür, Lüge, 'Mythos, A'syl, Duisburg*

Die Sprecher aus Ostpreußen entrunden den Laut zu [i:].

[y] ist ein kurzer, geschlossener Vorderzungenvokal, mit Lippenrundung, trägt nie einen Akzent

y_____

Die Lippen sind stark gerundet wie beim [u:]. Der vordere Zungenrücken wird so stark gehoben wie beim [i:]. Die Zungenspitze liegt am unteren Rand der Schneidezähne. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *Phy'sik* [fy'zi:k]

Die tschechischer Sprecher ersetzen den Laut [y] durch [i]: *Phy'sik* [fi'zi:k]. Um das zu beseitigen, muss man die Lippenrundung beachten.

[Y] ist ein kurzer, halb geschlossener Vorderzungenvokal mit gerundeten Lippen

Der vordere Zungenrücken ist so stark gehoben wie beim [ɪ]. Die Zungenspitze liegt an den unteren Zähnen. Die Lippen sind fast so stark gerundet wie beim [ʊ]. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Y _____

Beispiele: *Mücke, Lüfte, 'Ypsilon* ['Ypsilɔn].

Besonderheiten:

Wörter mit ü werden trotz mehrerer Konsonanten lang gesprochen: *Wüste* [vy:stɔ], *düster* [dy:stɐ], *Rüsche* [ry:ʃɔ].

Die ö-Laute

Das Deutsche kennt drei ö-Laute: [ø:, ø, œ]. Es sind wie ü Mischlaute, weil sie die Position von Zunge und Lippen von zwei anderen Lauten übernehmen. So hat ø: die Zungenposition von [e:] und die Lippenrundung von [o:].

[ø:] ist ein langer, halb geschlossener Vorderzungenvokal, mit Lippenrundung

ø: _____

Die Lippen sind stark gerundet wie beim [o:]. Der vordere Zungenrücken wird so stark gehoben wie beim [e:]. Die Zungenspitze berührt die unteren Zähne. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *Söhne, stöhnen, Öl, tönen, Fri'seur, Chau'ffeur*

Die Sprecher aus Ostpreußen vergessen die Lippenrundung, das [ø:] klingt dann wie [e:], z.B. schön → scheen.

[ø] ist ein kurzer, unbetonter, halb geschlossener Vorderzungenvokal, mit Lippenrundung

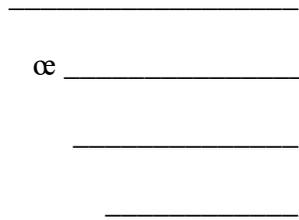
ø _____



Die Lippen sind stark gerundet wie beim [o]. Der vordere Zungenrücken wird so stark gehoben wie beim [ɛ]. Die Zungenspitze ist an den unteren Zähnen. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *Ökolo'gie, Zöli'bat*

[œ] ist ein kurzer, halb offener Vorderzungenvokal, mit Lippenrundung



Die Lippen sind stark gerundet wie beim [ɔ]. Der vordere Zungenrücken ist wenig gehoben wie beim [e]. Die Zungenspitze berührt die unteren Zähne. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *Löffel, zwölf*

Besonderheiten:

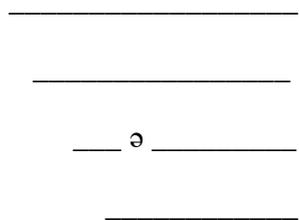
ö + ß = [ø] *Größe*

ö + st = [œ] *östlich, aber trösten, rösten [ø:], am höchsten*

MITTELZUNGENVOKAL

Im Deutschen gibt es nur einen Mittelzungenvokal, der aber sehr häufig vorkommt. Historisch ist es eine Abschwächung anderer Vokale, man bezeichnet ihn daher als „schwa“.

[ə] ist ein kurzer, immer unbetonter Mittelzungenvokal



Der mittlere Zungenrücken ist etwas gehoben. Die Zungenspitze berührt die unteren Zähne. Die Lippen sind leicht geöffnet, ganz entspannt. Die Stimmbänder sind in Bewegung.

Beispiele: *Tante, lachen, Atem, Vogel, beginnen, gefallen*

Tschechen machen den Fehler, dass sie das [ə] durch [ɛ] ersetzen, z.B. *Katze* [katsɛ]. Die Nachsilbe -or [ɔr] wird abgeschwächt, z.B. *Doktor* [doktɔr] nicht [doktər].

In der Umgangssprache fällt das [ə] oft ganz aus, und es stellen sich Assimilationen ein.

Beispiel:

Gabel [ga:bəl] → [ga:bl]

haben [ha:bən] → [ha:bn] → [ha:bm] → [ha:m]

sagen [za:gən] → [za:gn] → [za:gŋ]

besser [bɛsər] → [bɛsɐ]

NASALVOKALE

Ins Deutsche sind die Nasalvokale durch die Übernahme französischer Wörter gekommen und haben sich bis heute erhalten. Einige Wörter, die oft benutzt werden, sind eingedeutscht worden.

[ã:, õ:, ã, õ, õe, ɛ:, ɛ]

Es sind sieben Vokale, deren nasale Färbung durch die Senkung des Gaumensegels entsteht.

Nasalvokale sind Vordergrundvokale mit verschiedener Klangfarbe, mit und ohne Lippenrundung.

Beispiel: *Pendant* [pã'dã:], *Bonbon* [bõ'bõ:], *Kretin, Parfum*

Die Deutschen ersetzen nasalierte Vokale oft durch den nasalen Konsonanten [ŋ]: *Teint* [tɛ:] → [tɛ:ŋ]

Besonderheiten:

Wörter aus der Militärsprache und andere häufig gebrauchte Wörter werden eingedeutscht, d.h. verlieren die Nasalierung.

Adjutant [-ant]

Parfum [parfy:m]

KONTROLNÍ OTÁZKA



Vypište si z textu německé odborné pojmy a najděte v úvodním textu jejich české ekvivalenty. Pracujte s texty, ne se slovníky nebo překladači.



KONTROLNÍ OTÁZKA

Přepište

[ba: t]

[bo:t]

[pi´kant]

[bro´kat]

[frø´liçkait]

[bøtry:pliç]

[parfõm]

[ferfy:rerɪ]

[telepa´ti:]

[natsionalismõs]

ODPOVĚĎ

Bad, Boot, pikant, Brokat, Fröhlichkeit, betrüblich, Parfum, verführerisch, Telepathie, Nationalismus



SHRNUTÍ KAPITOLY

Kapitola definuje jednotlivé vokály v němčině a srovnává je s českými samohláskami.

